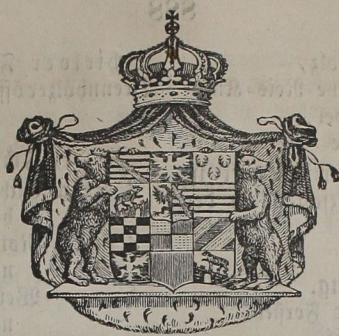


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpußzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 93.

Dessau, Sonnabend, den 18. Juni

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Vom 1. Juli d. J. ab, während der drei Monate Juli, August und September, hört das Raff- und Leseholzholen aus den Herzoglichen Forsten diesseits der Elbe auf.

Die Gemeinde-Vorstände haben daher die in ihren Gemeinden ausgegebenen Leseholzscheine einzufordern und bis zum 15. Juli d. J. an die betreffenden Forstbeamten, der Gemeinde-Vorstand zu Dessau aber die Leseholzscheine an den Forstsecretair Specht abzuliefern.

Gleichzeitig sind von den Gemeinde-Vorständen diejenigen Personen namhaft zu machen, welche ihre Leseholzscheine nicht zurückgegeben haben.

Dessau, 15. Juni 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

v. Wolframsdorff.

Bekanntmachung. — Am Sonntag, den 8. Mai d. J., Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr sind auf der Lagerstelle am Kornhaufe 8 Sandsteinplatten in böswilliger Absicht zertrümmert und 2 Sandsteinbänke auf der vom Georgengarten nach dem Kornhaufe führenden Obstallee beschädigt worden. Der Urheber dieser Frevel ist bisher noch nicht ermittelt worden, weshalb wir hierdurch Jedermann auffordern, Alles, was in Bezug hierauf etwa zu seiner Kenntniß gelangt sein sollte, schleunigst hierher anzuzeigen.

Dessau, 15. Juni 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.

Berner.

Ruß- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 22. Juni d. J.,

werden im Hobestraßen-Reviere und daselbst in den Quellendorfer Hölzern

8 Stück Schäleichen-Rughenden von 3 bis 6

Ellen Länge u. 9 bis 15 Zoll m. D.,

5 1/2 Rlfr. Schäleichen-Rugholz 2. Sorte,

5 1/2 = dergl. Scheit,

11 = dergl. Anbruch,

1 1/2 = dergl. Knippel,

12 1/2 = dergl. Knochen

meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Töpfschen bei Quellendorf.

Dessau, 14. Juni 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

v. Wolframsdorff.

Ruß- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 23. Juni d. J.,

werden in der Salegaster Aue

23 Stück Schäleichen-Lagerstücke,

8 = dergl. Rahnknieen,

2½ Klstr. Schälchen=Nugholz,
17 = dergl. schwache Reis-Knip-
pel,
3 = dergl. Späne
meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft ist
früh 11 Uhr im diesjährigen Holzschlage in der
Salegaster Aue.
Dessau, 17. Juni 1864.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.

Nugh- und Brennholz-Verkauf.
Donnerstag, den 23. Juni d. J.,

sollen in der Reudener Forst
93 Stück eichene Schäl-Nughenden, bis 46 Fuß
Länge und 21 Zoll mittl. Durchm.,
114 = dergl. 6- und 7füßige Steile,
6 = dergl. Kabinneen,
3 = kieferne Zapfenenden,
4¾ Klstr. eichen Nugholz mit Borke I. Sorte,
2 = dergl. II. Sorte,
5¼ = dergl. Schäl-Nugholz II. Sorte,
2 = kiefern Nugholz II. Sorte,
8¼ = buchen Kloben,
2¾ = dergl. Knüppel I. Sorte,
3¼ = dergl. Knüppel II. Sorte,
53¾ = eichene Kloben mit Borke,
16 = dergl. Anbruch,
19¼ = dergl. Knüppel I. Sorte,
26 = dergl. Knüppel II. Sorte,
44 = dergl. Reis,
22¾ = dergl. Schälkloben,
8¾ = dergl. Anbruch,
11¼ = dergl. Knüppel I. Sorte,
14½ = dergl. Knüppel II. Sorte,
2 = birken Kloben,
½ = dergl. Knüppel I. Sorte,
½ = dergl. Knüppel II. Sorte,
1 = dergl. Stammholz,
17¾ = kieferne Kloben,
7 = dergl. Knüppel I. Sorte,
1 = dergl. Knüppel II. Sorte,
5¾ = dergl. Knüppel III. Sorte
meistbietend verkauft werden. Der Verkauf be-
ginnt früh 9 Uhr an Ort und Stelle im
Gollmiz am Löpferwege, Abtheilung 25.
Medlitz, 14. Juni 1864.
Der Oberförster Sizenstock.

Nugh- und Brennholz-Verkauf.

Montag, den 27. Juni d. J., sollen von
Vormittags 9 Uhr an auf dem Forsthaufe „Wil-
helms-hof“ die in nachstehenden Schlägen und
vom Windfalle in den Schugbezirken II. und III.

Schieler Forstes geschlagenen Nugh- und
Brennhölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

A. Nughhölzer.

1) Im Riegelberge Nr. 27.
3 Stück Eichen, 16 bis 27 Zoll stark und 12
bis 20 Fuß lang,
3 = Rothbuchen, 21 bis 27 Zoll stark
und 12 bis 16 Fuß lang,
4 = Weißbuchen, 13 bis 16 Zoll stark
und 8 bis 10 Fuß lang,
1 = Birke, 17 Zoll stark und 16 Fuß lang,
12 = eichen Fagholz, 4 Fuß Scheitlänge,
6 = große Leiterbäume und
9 = kleine Leiterbäume.

2) Im Straßenholze Nr. 51 b.

29 Stück große Leiterbäume, 26 Stück kleine
Leiterbäume und 35 Stück Ziegellatten,

3) In den Schugbezirken II. und III.
vom Windfall

1 Stück Eiche, 34 Zoll stark und 20 Fuß lang,
10 = Eichen, 10 bis 25 Zoll stark und 9
bis 30 Fuß lang,
3 = Rothbuchen, 19 bis 25 Zoll stark und
9 bis 12 Fuß lang,
5 = Ahorn, 10 bis 21 Zoll stark und 12
bis 20 Fuß lang,
8 = Espen, 6 bis 9 Zoll stark und 16
bis 20 Fuß lang,
19 = Zaunstaaken und
15 = eichen Fagholz, 4 Fuß Scheitlänge,

B. Brennhölzer.

1) Im Riegelberge Nr. 27.

14 Klstr. buchen Scheitholz, ¾ Klstr. buchen
Knorrholz, 11¾ Klstr. buchen Knüppelholz, 2¾
Klstr. eichen Scheitholz, 2¾ Klstr. eichen An-
bruchholz, 1¾ Klstr. eichen Knüppelholz, 1 Klstr.
birken Knüppelholz und 19¼ Schock starke Hecke.

2) Im obern Stammroth Nr. 29 b.

20¾ Klstr. buchen Scheitholz, 15 Klstr. buchen
Knüppelholz, 7¾ Klstr. eichen Scheitholz, 3 Klstr.
eichen Anbruchholz, ¼ Klstr. saules Eichenholz,
8¾ Klstr. eichen Knüppelholz, 3¾ Klstr. birken
Scheitholz, 2¾ Klstr. birken Knüppelholz und
122 Schock starke Hecke.

3) Im untern Wernrod Nr. 73.

24 Schock geringe Hecke.

Bei Eröffnung des Termins werden die Ver-
kaufsbedingungen bekannt gemacht und hier nur
bemerkt, daß jeder Käufer entweder das volle
Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben
gleich nach Beendigung des Termins anzu-
zahlen hat.

Noch wird bemerkt, daß die in den vorstehenden Schutzbezirken vorhandenen Nughölzer im Forste einzeln liegen, und können dieselben auf Verlangen nachgewiesen werden.

Schielo, 15. Juni 1864.

Der Oberförster Krumhaar.

Nugh- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 7. Juli c., sollen die im Rammerberge des Gernroder Forstes aufbereiteten Nugh- und Brennholz im Gasthose zum „Deutschen Hause“ zu Gernrode von Morgens 8 Uhr ab meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben am Schlusse des Termins baar zu zahlen haben.

In den Birkenköpfen Nr. 3.

6 Stück eichene Nughenden, 10 bis 21 Zoll stark und 8 bis 18 Fuß lang, 3 Stück buchene Nughenden, 25 bis 34 Zoll stark und 14 bis 16 Fuß lang, 6 Stück birchene Nughenden, 12 bis 16 Zoll stark und 12 bis 16 Fuß lang, 86 Stück birchene Leiterbäume, 48 Stück birchene Ziegellatten, 151 Stück buchen Fagholz, 61 Klftr. buchen Scheitholz, 132½ Klftr. buchen Knorrholtz, 76 Klftr. buchene Knüppel, 1 Klftr. eichen Scheitholz, 7½ Klftr. eichen Knorrholtz, 3½ Klftr. eichen Faulholz, 7½ Klftr. eichene Knüppel, 2¼ Klftr. birchen Scheitholz, 18¼ Klftr. birchene Knüppel, 1 Klftr. espene Knüppel, 237¾ Schock Hecke, 1 alte Röhre.

An der Victorshöhe Nr. 6.

156¾ Schock Laubholzhecke.

In den Wolfsklippen Nr. 10.

123 Schock Laubholzhecke.

Am guten Wasserbruch Nr. 7.

¼ Klftr. buchene Knüppel, 3 Klftr. birchene Knüppel, 31½ Schock Laubholzhecke.

Windbruch im Rammerberge

10½ Klftr. Holz.

Am Bergrath Müller's Bruch Nr. 4.

1 Klftr. buchen Knüppelholz, 75 Schock Nadelholzhecke.

Gernrode, 13. Juni 1864.

Der Oberförster Schönichen.

Obst-Verpachtung.

Donnerstag, den 23. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr sollen die diesjährigen Obstnutzungen in den Anpflanzungen bei Klewitz, Jeshitz und Rosßdorf auf hiesigem

Herzoglichen Steueramte öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht und hat Pächter nach erfolgtem Zuschlage den vierten Theil des abgegebenen Meistgebotes baar zu erlegen.

Raguhn, 15. Juni 1864.

Im Auftrage
Happach, Steuer-Inspector.

Kirschen-Verpachtung.

Sonnabend, den 25. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr soll im Gasthose „Zum weißen Schwan“ hier selbst die diesjährige Kirschenutzung in den im hiesigen Oberförsterei-Bezirk belegenen Herzoglichen Plantagen in der Reichgrund, am Kaufberge, Ziegenberge, Röhrkopfsberge, Stahlberge und in den Fuchsellern öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Ballenstedt, 16. Juni 1864.

Der Oberförster S. Tietz.

Öffentliche Vorladung.

Auf diesfälligen Antrag werden

I. alle Diejenigen, welche gegründete Ansprüche an die in dem anliegenden Verzeichniß unter A. aufgeführten, bisher noch ungelöschten Forderungen zu haben vermeinen,

und

II. die etwanigen Inhaber der im anliegenden Verzeichniß unter B. näher bezeichneten, angeblich verloren gegangenen Documente

hierdurch aufgefördert, in dem auf

den 1. Juli d. J.

angesezten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Bierthaler, zu erscheinen, die betreffenden Documente vorzulegen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und gehörig nachzuweisen, darüber mit den betreffenden Extrahenten zu verfahren, im Ausbleibungsfalle aber sich zu gewärtigen, daß mittelst eines

am 8. Juli d. J.,

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheides die gedachten Documente für erloschen und die etwanigen Inhaber derselben aller Ansprüche daraus für verlustig werden erachtet werden.

Endlich wird

Nugh- und
kauf werden.

27.
stark und 12

7 Zoll stark
lang,
5 Zoll stark
lang,
16 Fuß lang,
Scheitlänge,

5 lb.
Stück kleine
Matten,

und III.

20 Fuß lang,
stark und 9

oll stark und

stark und 12

stark und 16

Scheitlänge,

27.

Klftr. buchen
Knüppelholz, 2½
Klftr. eichen An-
kerholz, 1 Klftr.
stark Hecke.

Nr. 29b.

Klftr. buchen
Knüppelholz, 3 Klftr.
eichen Knüppelholz,
Klftr. birchen
Knüppelholz und
Hecke.

Nr. 73.

werden die Ver-
pachtung und hier nur
weder das volle
Kaufgeld als auch
am Termins anzu-

III. der in anliegendem Verzeichniß unter C. aufgeführte Auszügler **Johann Christian Elze** von Klein-Badegast, dessen etwanige Nachkommen, Intestat-, Testaments- oder Vertragserben oder Diejenigen, welche sonst Ansprüche zu haben vermeinen, geladen, in dem oben erwähnten Anmelddingstermine,

den 1. Juli d. J., bis Nachmittags 4 Uhr an Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, bezüglich über seine Existenz sich aus-

zuweisen, unter der Verwarnung, daß im Ausbleibungsfall mittelst des, wie obgedacht, am 8. Juli d. J. zu ertheilenden Bescheides der 2c. Elze für todt und der betreffende Auszug für erloschen erklärt werden wird.

Urkundlich ist diese Edictalladung glaubhaft ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und im Auszuge der Köthenschen Zeitung, so wie der Zerbster Extrapost inserirt worden.

Köthen, 16. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Reuhoff.

Verzeichnisse.

N ^o	Namen und Wohnort der Extrahenten.	Bezeichnung und Datum der Schulddocumente.	Werthsbetrag. Rb. Th. S.	Bezeichnung der verpfändeten Grundstücke.	Namen und Wohnort der Schuldner.	Namen der Gläubiger.
----------------	------------------------------------	--	--------------------------	---	----------------------------------	----------------------

A. Verlorene Schulddocumente über bisher noch ungelöschte Forderungen.

1	Unverehelichte Rosine Baumgarten zu Kl.-Paschleben.	Kaufcontract vom 12. November 1834.	10	Haus, Hof, Stallung, zwei Gärten und Zubehör in Kl.-Paschleben.	Auszügler Daniel Baumgarten in Klein-Paschleben.	Christiane Kube, geb. Wilke, zu Stettin.
2	Unverehelichte Friederike Queitsch zu Liebhna.	Kaufbrief vom 19. Februar 1821.	250 Conv. Spec.	Haus, Hof, Garten und Zubehör zu Liebhna.	Wittve Marie Sophie Queitsch, geb. Ziegel, zu Liebhna.	Kaufmann Ludwig Bramig.

B. Verlorene Schulddocumente über bereits abgezahlte Forderungen.

3	Anspanner Ferdinand Pötsch von Porst und Geosoffen.	Beglaubte Abschrift des Kaufcontracts vom 9. December 1847.	—	Wohnhaus, Ställe, Scheuer, Gärten und Zubehör zu Porst.	Extrahent.	Oekonom Friedrich Pötsch u. dessen Ehefrau.
4	Unverehelichte Friederike Memel hiersebst.	Erbsvergleich vom 19. Februar 1823 und Besitztitel-Berichtigungs-Document vom 22. December 1829.	280	—	Louise Memel, jetzt deren Erben.	Extrahentin.

C. Wegen Todeserklärung des Auszüglers Elze.

N ^o	Name und Stand.	Zeit der Geburt.	Geburtsort.	Zeit der Entfernung.	Vermögensbestand.	Letzter bekannter Aufenthaltsort.
1	Auszügler Johann Christian Elze.	Unbekannt.	Klein-Badegast.	Im Jahre 1840.	Ein auf den Grundstücken des Zimmergesellen Carl Nitschte zu Klein-Badegast haftender Auszug.	Klein-Badegast im Jahre 1840.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die von dem hier selbst verstorbenen Gastwirth **Gottlieb Schröter** hinterlassenen Grundstücke, nämlich der in der hiesigen Schalaunischen Straße am Eingange zur Neustadt belegene, sub Zahl 38. bezeichnete Gasthof „Zum schwarzen Bären“ an Gebäuden, Gehöft, Garten und Zubehör, mit der aufhaftenden Gastgerechtigkeit, welche von den vereidigten Sachverständigen unter Berücksichti-

gung der Abgaben und Lasten mit 12,000 Thlr., buchstäblich: Zwölftausend Thaler, abgeschätzt worden, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. August 1864

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-



Affessor Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfährigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 14. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Reuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber werden die von dem hier verstorbenen Korbmacher Andreas Kennecke nachgelassenen Grundstücke, als:

1) das in hiesiger Augustenstadt belegene Wohnhaus mit allem Zubehör zur Lage von 425 Thlr. Cour.,

2) das Planstück Nr. 256. an der Hansfelder Gasse von 1 Morgen 81 D.-Ruthen zur Lage von 230 Thlr. Cour.,

zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 18. Juli dieses Jahres

zum einzigen und ausschließlichen Bietungsstermine anberaumt und werden bestz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Harzgerode, 4. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.

J. B.: Schönicen.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf in Wörlitz.

Mein zu Wörlitz unter Nr. 137. gelegenes, in gutem baulichen Stande befindliches Häuslerhaus mit zwei Stuben und den nöthigen Nebengebäuden nebst $\frac{1}{4}$ Morgen Garten bin ich gesonnen, meistbietend zu verkaufen, wozu ich einen Termin auf Freitag, den 1. Juli, Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst angesetzt habe. Ein Morgen Pachtacker kann vom Käufer gleichfalls mit übernommen werden; die sonstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Gottlieb Suth.

Ein Rittergut

mit 280 Morgen Areal ist sofort zu verkaufen. Dasselbe ist bestellt mit circa 72 Morg. Roggen, 18 Morg. Weizen, 8 Morg. Rapps, 13 Morg. Gerste, 30 Morg. Hafer, 9 Morg. Kartoffeln, 13 Morg. Klee, 25 Morg. Wiese, 7 Morg. zu Krautland, 26 Morg. Brache, das übrige großes und kleines Holz.

Inventar: 7 Pferde, 18 Stück Rindvieh, 80 Schaaf und dergl. Das Ackergeräth ist neu, 4 Wagen, 3 eiserne Pflüge, 3 Eggen u. s. w. Die Gebäude sind alle neu. Forderung

25,000 Thlr. Das Gut würde sich auch gut parcelliren lassen.

Noch ein Gut mit mehr Weizenboden zu demselben Preise. Näheres durch

F. C. Schmidt in Schmiedeberg,
Kreis Wittenberg.

Ein Gut, 209 Morg., 25,000 Thlr., Anz. 8 — 10,000 Thlr.;

ein Gut, 300 Morg., 26,000 Thlr., Anz. 10,000 Thlr.;

ein Gut, 450 Morg., 32,000 Thlr., Anz. 10 — 15,000 Thlr.;

ein Rittergut, 2200 Morg., 110,000 Thlr., Anz. 40 — 50,000 Thlr.;

ein Hôtel I. Klasse, 28,000 Thlr., ein dergl., 20,000 Thlr.,

sind zu verkaufen durch

H. Frahnert in Wittenberg.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Leopoldstraße Nr. 12. ist eine bequem eingerichtete Parterre-Bohnung von 3 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör zu Michaelis d. J. an ruhige Miether abzulassen.

Eine Stube ist zu vermieten

Breite Straße Nr. 26.

Eine große Oberstube ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen

Fischergasse Nr. 9.

Wallstraße Nr. 24. ist eine Stube in der Oberetage mit Kammer, Küche und sonstigem Zubehör zum 1. October d. J. zu vermieten.

Eine meublirte Wohnung ist zu vermieten
Wallstraße Nr. 30.

Mittelstraße Nr. 7. ist eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten.

Franzstraße Nr. 6. ist die Oberetage zu vermieten.

Franzstraße Nr. 22. ist die bequem eingerichtete Wohnung in der Oberetage zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Franzstraße Nr. 29. ist eine Parterre-Wohnung mit allem Zubehör von jetzt an zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Grüne Gasse Nr. 1. ist eine Stube nebst Zubehör zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Haidestraße Nr. 11. ist die eine Hälfte der Oberetage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine schöne Oberwohnung ist an einen soliden Miether zum 1. October zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Die Verpachtung der Grasnutzungen im Herzoglichen Georgengarten findet Sonntag, den 18. Juni c., Nachmittags 3 Uhr in der Gärtnerwohnung daselbst statt.
F. Schmidt.

Kirschen-Verpachtung

Montag, den 20. Juni, Nachmittags 3 Uhr im Herzoglichen Garten Burg-Kühnau.

Gras-Verpachtung.

Die Grasnutzung auf dem Neu-Wülfnitz-Groß-Kühnauer Wiesen-Separations-Wege und den Triften soll Donnerstag, den 23. Juni, meistbietend verpachtet werden. Zusammenkunft früh 8 Uhr auf der Ziebigker Hutung am Abladeplatze an der Elbe.

Groß-Kühnau, 17. Juni 1864.

Die Wegebau-Commission.

Die Sauerkirshen auf dem hiesigen Gemeindeanger sollen Donnerstag, den 23. Juni, Nachmittags 2 Uhr an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Bedingungen wer-

den im Termine bekannt gemacht und ist die Zusammenkunft auf dem Schulzen-Amte.
Kleewitz, 15. Juni 1864.

Der Ortsvorstand.
A. Koch.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Herrschaftlichen Sauerkirshen auf der Diesdorfer Trift und an der Straße durch's Schunkel- und Kiebigfeld sollen Montag, den 27. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht.

Schließlich wird noch bemerkt, daß das volle Pachtgeld bis Sonntag, den 10. Juli d. J., bei dem Unterzeichneten eingezahlt werden muß.

Quellendorf, 16. Juni 1864.

Im Auftrage der Herzogl. Hochlöbl. Regierung
Schwerdfeger, Landrichter.

Verkaufs-Anzeigen.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß auch in diesem Jahre die Herren Apotheker Müller (Adler-Apothek), Kaufm. A. Niesel, Kaufm. L. Corte, Kaufm. Rösler, Kaufm. Ritzing, Conditior Pohl, Kaufm. Arendt Lager von meinem Selterser und Soda-Wasser halten und zu Fabrikpreisen verkaufen.

Dessau, im Juni 1864.

Dr. Schür.

Zahnschmerz!

Opdotine gegen rheumatisches Zahnleiden, Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne, beides Original-Recepte der Mohren-Apothek in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Gledwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glace-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Niesel, Hospitalstraße,
= Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und
in der Einhorn-Apothek.

Wem daran gelegen ist,

sein Haupthaar, einer der größten Vorzüge menschlicher Schönheit, möglichst lange in ungeschwächter Fülle zu erhalten und es zugleich vor zuzeitigem Ergrauen zu bewahren, oder wem es wohl schon ganz oder theilweise verloren gegangen, dem darf sowohl zur Erhaltung als zur Wiederherstellung eines vollen Haarwuchses unter allen derartigen Mitteln der

Hauschild'sche Saarbalsam

jedenfalls als das empfohlen werden, was sich bis jetzt unzweifelhaft am besten bewährt hat. Dem hier lebenden Veteran Hauschild ist es bekanntlich durch dieses Mittel gelungen, sich nach mehrjähriger Kahlköpfigkeit im Alter von 60 Jahren wieder in Besitz eines ganz vollständigen, dunkelbraunen Haarwuchses zu setzen und diesen bis heute, in seinem 70. Lebensjahre, zu behaupten; aber nicht in diesem Falle allein, sondern an Tausenden, die sich dieses Balsams bis jetzt bebienten, hat sich seine Wirksamkeit in gleichem Maaße documentirt. Aus der fast unzählbaren Menge ähnlicher Zuschriften theilen wir zu weiterem Zeugniß heute vorläufig die nachstehenden mit:

P. P.

Em. Wohlgeboren

übersende ich inliegend 3 Thlr. für letzterhaltenen Saarbalsam und bitte gleichzeitig um baldige gefällige Uebersendung einer gleichen Lieferung.

Meine Kameraden sowohl, wie ich, sind mit der Wirkung sehr zufrieden, denn bei uns Allen fallen die Haare nicht mehr aus, bei uns Allen sind auch schon kleine, neue Haare zum Vorschein gekommen.

Düsseldorf. Sergeant Ballke,

11. Comp. 3. Westph. I.-R. Nr. 16.

Der Unterzeichnete, welcher im Jahre 1859 sein Kopfhaar in solchem Maaße verloren hatte, daß er einen völlig kahlen Scheitel besaß, fing im verflossenen Herbst an, den vielfach gerühmten Hauschild'schen Saarbalsam zu Wiederherstellung des Haarwuchses zu gebrauchen.

Schon nach Anwendung der zweiten Flasche bedeckte sich die kahle Stelle mit dichtem jungen Haar, das jetzt, nachdem ich im Ganzen vier Flaschen à 1 Thlr. gebraucht habe, zwei Zoll lang ist und die früher kahle Stelle daher bereits ganz bedeckt.

Ich kann daher den Hauschild'schen Saarbalsam mit Recht jedem an Kahlköpfigkeit Leidenden dringend empfehlen.

Crefeld. Gustav Vosemann.

Der Hauschild'sche Saarbalsam ist in großen Originalflaschen à 1 Thlr., halben Flaschen à 20 Sgr., Viertelflaschen à 10 Sgr. echt nur bei mir und in Dessau allein bei Herrn **Otto Heinicke** zu haben.

Zul. Krake Nachfolger in Leipzig.

Vernis de la Chine

zum Anstrich der Fußböden, trocknet binnen 10 Minuten, ist geruchlos und giebt sofort den schönsten Spiegelglanz, der gegen Rässe steht.

Lager bei

H. C. Schoch.

Frisch geräucherten Muld=Lachs und neue Matjes=Heringe empfiehlt

J. Schindewolf.

Die so beliebten Harzkäschen empyng wieder in frischer Zusendung und beste Limburger Sahnenkäse empfiehlt

J. Schindewolf.

Neue Matjes=Heringe, das Stück 8 und 9 Pf., empfiehlt

G. Wilhelm,

Leipziger Straße Nr. 13.

Gebrüder Meißner,

Steinhauer, Franzstraße Nr. 34., am Rondel, empfehlen ihre in großer Auswahl vorrätigen Denkmäler, Grabsteine und Kreuze von Sandstein und Marmor.

Krippen und Tröge sind in verschiedenen Dimensionen ebenfalls vorrätig.

Zugleich empfehlen sie ihr reichhaltiges Lager von Pirnaer und Postelwitzger Sandsteinen in allen Größen zu möglichst billigen Preisen.

Wall Nr. 18. sind zwei neumilchende Ziegen zu verkaufen.

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 21. Juni, auf meiner Ziegelei zu haben.

Louis Bergholz.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 22. Juni, auf meiner Ziegelei vor dem Leipziger Thore zu haben.

W. André.

Ich beehre mich, dem hiesigen und auswärtigen Publikum anzuzeigen, daß ich von heute ab alle Sorten Drathnägel zu dem billigsten Preise zu verkaufen habe, und bitte um gefällige Abnahme.

Dranienbaum, 15. Juni 1864.

G. Herrmann, Nagelschmiedemeister.

ht und ist die
en-Amte.

tsvorstand.
Koch.

ng.

en Sauerfir-
ft und an der
Kiebigfeld
d. J. Nach-
tend an Ort
ie Bedingun-
ntins bekamt

aß das volle
10. Juli d.
abzahlt werden

4.

öbl. Regierung
pter.

ergebene An-
tem Jahre die
ler-Apothekel),
worte, Kaufm.
onditor Wohl,
nem Selterjer
zu Fabrikpreisen

Dr. Schür.

!

s Zahnleiden,
z hobler Zähne,
öhren-Apothete
eifen durch ihre
s anerkannt, wer-
Sgr. 6 Pf. und
ng empfohlen.

vor Busch, vor-
in Wätschen von
ist in Flacons zu
brauchsanweisung

straße,
ter Straße, und

Selterser und Soda-Wasser offerirt
billigst in halben Flaschen

A. Cramer in Jeknitz.

50 bis 60 Orhoft
alten Nordhäuser Korn erlöst billigst
H. Kahlenz in Radegast.

Große Versteigerung.

Donnerstag, den 23. Juni, Vormittags
11 Uhr soll in Klitschena bei der Eisenbahn-
Station Bergwitz, auf dem früher Wildgrube's-
chen Gute sämmtliches lebende und todte In-
ventarium, bestehend aus 4 Pferden, 14 Stück
Rindvieh, Schweinen, Bienen, Wagen,
Pflügen, Eggen und anderen Ackergeräthen,
meistbietend verkauft werden.

Auch sind an diesem Tage die Besitzer an-
wesend und können auf Acker und Wiesen
Respectirende mit denselben freiwillig unter-
handeln.

Vermischte Anzeigen.

Der Glockengießermeister Herr Ulrich aus
Apolda hat für die hiesige Kirche eine neue
Glocke gegossen und zeichnet sich dieselbe sowohl
hinsichtlich der guten Arbeit, als des reinen
Klanges besonders aus. Indem wir Herrn Ulrich
für die reelle Bedienung öffentlich unseren Dank
aussprechen, können wir es uns nicht versagen,
dessen Arbeiten in jeder Beziehung zu empfehlen.
Bornum, 15. Juni 1864.

Der Gemeinde-Vorstand.
Bakendorf.

1000 Thaler sind auf erste Hypothek zu ver-
leihen. Zu erfragen Franzstraße Nr. 31.
W. Heinrich.

Kapitalanlage.

Von Seiten der „Deutschen Hypotheken-Bank
in Meiningen“ gelangt durch Vermittelung von
Meininger, Darmstädter und Hamburger Bank-
Instituten eine Summe 4½ % Pfandbriefe zum
Course von 95½ % zur Ausgabe, die ihrer min-
destens pupillarischen Sicherheit wegen nur zu
empfehlen sind.

Ich erlaube mir, hierauf ganz besonders auf-
merksam zu machen, und erbiere mich zur Be-
sorgung der betreffenden Pfandbriefe.

Prospecte und Statut der „Deutschen Hypo-
theken-Bank“ zc. liegen bei mir zur Einsicht
offen.

Dessau.

Th. Mohr.

Der hier in diesen Tagen begründete steno-
graphische Verein beabsichtigt, einen **Curfus**
der **Stolze'schen Kurzschrift** zu eröffnen, und
ersucht deshalb Diejenigen, welche an demselben
Theil nehmen wollen, sich bis zum 20. d.
Mts. bei dem Unterzeichneten zu melden.

Frenzel, Mittelstraße Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann,
findet zum 1. Juli einen Dienst

Jerbster Straße Nr. 21.

Eine pünktliche **Aufwärterin** wird gesucht
Hospitalstraße Nr. 56.

Ein gebildetes Mädchen in gesetztem Alter
sucht Stellung bei einer einzelnen Dame als
Stütze oder auch zur selbstständigen Führung
einer **Wirthschaft**. Adressen sind gefälligst
unter **C. B. Bernburg poste restante** ein-
zusenden.

Eine perfecte **Köchin** von auswärts sucht
zum 1. Juli Stellung. Näheres bei

Wittwe Böhme,
Leipziger Straße Nr. 36.

Ein unverheiratheter **Hausdiener** wird
zum 1. Juli oder 1. August c. bei freier Station
gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Am 6. Juni c. wurde von der Wohnung
des Herrn Seilermeister und Kaufmann **W.**
Mehne in Wörlitz durch die neue Gasse oder
auf der Kunststraße nach Dranienbaum ein
gebrauchter, schwarz überzogener **Schirm** mit
Fischbeingestell und einem gebogenen Griff ver-
loren. Der ehrliche Finder wird ersucht, den-
selben gegen eine dem Werthe entsprechende
Belohnung oder den besten Dank bei **A.**
E. Mertens in Dranienbaum abgeben zu wollen.

Ein gefundenes **Portemonnaie** mit
etwas Geld erhält der rechtmäßige Eigenthümer
gegen Kostenersatz zurück beim

Schneidermeister Leop. Hoffmann,
Breite Straße Nr. 20.

In dem Hause **St. Georgenstraße Nr. 1.**
sind in kurzer Zeit mehrere Diebstähle begangen
worden, namentlich sind ein alter zerrissener
Kattunrock, eine graue **Drellhose** und zuletzt
ein **kupferner Kessel**, 5 bis 6 Eimer Wasser
haltend, gestohlen worden. Ich fordere Jeder-
mann, der über den Verbleib dieser Gegenstände
Auskunft ertheilen kann, auf, mir Anzeige zu
machen, und verspreche eine gute Belohnung.

Herrmann Günther,
St. Georgenstraße Nr. 1.

Durch Anschaffung eines Apparates zur Herstellung der jetzt in größeren Städten so beliebten lebensgroßen Brustbilder und durch längere Übung in Anfertigung dieser Bilder kann ich dieselben in jeder Größe auch ohne Retouche auf Albuminpapier liefern.

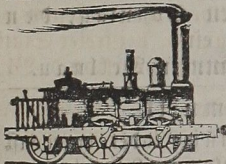
Kleine Photographien lassen sich gleichmäßig scharf ohne Vorzeichnung schnell aufnehmen; es haben die davon erhaltenen großen Copien dieselben Eigenschaften und sind bei schöner Modulation von überraschender Ähnlichkeit. Ein lebensgroßes Brustbild, 20"/16" Bildergröße, zu 8 Thlr., in halber Lebensgröße, 13"/11" Bildergröße, zu 5 Thlr.

Probepilder liegen zur Ansicht vor.

Ferner empfehle ich Visitenkarten, im Dgd. 2 Thlr., im halben Dgd. 1½ Thlr., und werden auf Verlangen auch Probepilder geliefert. Größere Bilder und Gruppen von ½ bis 2 Thlr.

Aufnahmezeit für den Sommer bei Sonnenschein, der Hitze wegen, nur von 9 bis 1 Uhr, bei trübem Wetter von 9 bis 4 Uhr.

E. Suth, Wasserstadt.



Gesellschaft:

- 1) Serie I. No. 3. (4%),
- 2) „ II. No. 1. (4½%),
- 3) „ III. No. 3. (4%) und
- 4) „ IV. No. 3. (4½%).

werden von dem gedachten Tage ab bis Ende des Monats Juli

durch unsere Haupt-Kasse in Erfurt (Vormittags in den gewöhnlichen Geschäftsstunden), durch die Billet-Expeditionen in den an der Thüringischen Bahn belegenen Städten, nach vorausgegangener Anmeldung,

und die unter 1., 3. und 4. erwähnten Coupons durch Herrn J. S. Cohn in Dessau und für dessen Rechnung

durch die Herren Brest & Gelpcke in Berlin,

durch die Herren M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. und durch die Leipziger Bank in Leipzig;

dagegen die Coupons unter 2.

durch die Herren Brest & Gelpcke in Berlin, durch die Herren M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.,

durch die Leipziger Bank in Leipzig, durch Herrn A. Stürcke in Erfurt und durch unsere Haupt-Kasse bezahlt.

Die nach dem letzten Juli d. J. noch nicht eingelösten Zinscoupons können nur durch unsere Haupt-Kasse eingelöst werden.

Erfurt, 3. Juni 1864.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß mit meinem Fuhrwerk jeden Mittwoch und Sonnabend auch Personen von Quellendorf nach Dessau und zurück befördert werden. Der Fahrpreis dafür beträgt à Person 7½ Sgr.

Carl Donner in Quellendorf.

Bekanntmachung.

Sonntag, den 26. Juni, finden in unserer Schwesterstadt Bernburg bei der Uebergabe der von den Damen dieser Stadt dem dortigen Turnvereine verehrten Fahne umfassende Festlichkeiten statt. Nach der feierlichen Einweihung der Fahne wird ein Aufzug von zwanzig Turnvereinen, die der Bernburger Aufforderung Folge geleistet haben, abgehalten. Hierauf folgt ein großes Schauturnen und Abends ein Ball in verschiedenen Localen. Von den gastfreundlichen Bewohnern Bernburgs sind bereits 500 Quartiere für fremde Turner angemeldet. Da das Streben des Deutschen Turnvereins darauf gerichtet ist, mit allen Theilen des nunmehr vereinigten Anhalts ein freundschaftliches Verhältniß anzubahnen, so fordere ich, als Beauftragter unseres Vereins, unsere Mitbürger, gleich viel, ob Mitglieder unseres Vereins oder nicht, hienüt auf, dieses Fest durch ihre Gegenwart zu verherrlichen. Ich bemerke, daß Vormittags ein Extrazug von Dessau abgelassen werden soll, der Nachts 11 Uhr von Bernburg wieder abgeht. Um eine Uebersicht über die Zahl der theilnehmenden Personen zu gewinnen, bitte ich dieselben, sich schon jetzt bei mir zu melden.

Friedrich Fiedler,

Vorstandsmitglied des Deutschen Turnvereins.

Windmühlen-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für Anhalt.

Die betreffenden Mitglieder versammeln sich Sonnabend, den 25. Juni, in dem Locale des Fasanen Vormittags 10 Uhr. Köthen, 5. Juni 1864. A. Kaiser.

Jedermann wird hierdurch gewarnt, meinem Sohne, dem Fleischergefelten Carl Fischer, etwas zu borgen, da ich für denselben weder Schulden bezahle, noch sonst wie aufkomme.

Fleischhauermeister H. Fischer
in Dessau.

Gewerbe-Verein.

Nächsten Montag, Abends 8 Uhr,
Sitzung.

Vortrag, die Handwerker = Fortbil-
dungsschulen betreffend.

Der Vorstand.

Robitzsches Bierkeller.

Heute, Sonnabend, den 18. Juni,

Concert,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps
unter Leitung des Hrn. Musikmeister Schöne.
Anfang 6 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

Bernhard Reithold.

Heute, Sonnabend, Gänsebraten.

F. Pajch.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 19. Juni,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 4 Uhr.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 19. Juni,

Unterhaltungsmusik u. Tanz.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein E. Noack.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 19. Juni,

Gartenconcert,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.
(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)

Anfang 3½ Uhr.

Es laden ergebenst ein

Donner und Hirschold.

Sonntag, den 19. Juni, wird ein fetter
Hammel bei mir im Freien ausgefegelt.
Jedes Loos gewinnt und können Herren und

Damen daran Theil nehmen. Loose à 2½ Sgr.
können von jetzt an abgeholt werden. Dazu
ladet ergebenst ein Chr. Seidler,
Gastwirth zur grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 19. Juni, ladet freundlichst
ein August Seidler in Alten.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 19. Juni, ladet ergebenst
ein Nehring auf dem Ziebigk.

Sonntag, den 19. Juni, Vogelschießen
der Schnepfer-Schützen-Gesellschaft auf dem
Landhause. Mit guten Speisen und Ge-
tränken wird hierbei aufwarten

Ludwig Fahlteich.

Am Sonntag, den 19. Juni,

ladet zur Einweihung ihrer frisch bedeckten
Laube, zum Suchen des wilden Mannes und
zur Tanzmusik freundlichst ein
Wittwe Jänide in Jonitz.

Zur Tanzmusik

und zu frischem Käsekuchen Sonntag, den
19. Juni, ladet ergebenst ein
Lutzmann in Dellnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 19. Juni, ladet ergebenst
ein H. Richter in Kleutsch.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 19. Juni, ladet ergebenst
ein E. Dolge in Törten.

Zum Schweinausfegeln und zur Tanzmusik
am Sonntag, den 19. Juni, ladet ergebenst
ein Th. Heiser,

Gastwirth zur Harmonie in Duellendorf.

Zur Tanzmusik

nächsten Sonntag auf dem Töpfchen
bei Duellendorf ladet freundlichst ein
G. Gödicke.

Gartenconcert und Vogelschießen

Sonntag, den 19. d. Mts., wozu freund-
lichst einladet A. Wendt
auf Schloß Liebehna bei Raguhn.

Salzfurth.

Zum Scheibenschießen und Ball

Sonntag, den 19. Juni, ladet hierdurch
ergebenst ein C. Gröbel
in Salzfurth.

Zur **Lanzmusik**
und zum **Schweinauslegen** Sonntag, den
19. Juni, ladet ergebenst ein
Aug. Triebel in Bobbau.

Montag, den 20. Juni,
3. Abonnements - Concert
im Garten der
Eisenbahn - Restauration hieselbst.
Anfang 5 Uhr. Ende um 10 Uhr.
Entrée für Nicht-Abonementen 2½ Sgr.
Das Nähere die Programme.
Schöne, Musikmeister.

Im Schwarzen Adler
Dienstag, den 21. Juni,
großes Concert,
ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.
Anfang 8 Uhr.
Es ladet ergebenst ein **Sennig.**

Literarische Anzeige.

Sobien erschien:
Ein Bild aus Dessau's Vergangenheit.
Vortrag,
gehalten im literarischen Verein zu Dessau
von
Ferdinand Siebigk.
(Der Ertrag ist für die Verwundeten
in Schleswig bestimmt.)
Groß 8. 3½ Bogen. Geh. Preis 6 Sgr
Dessau, im Juni 1864.
Aue'sche Buchhandlung (A. Desbarats).

Deffentliche Gerichtsverhandlungen.
Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom
16. Juni 1864.

Richter: Kreisgerichts-Director Mann, Kreis-
gerichts-Räthe Ackermann und Siegfried.

Die erste Verhandlung gegen den Zimmer-
gesellen Heinrich B. aus Griesen, wegen Körper-
verletzung, wurde aufgehoben, weil der Verletzte
den erforderlichen Strafantrag zurücknahm.

Zweite Verhandlung gegen den 13jährigen
Friedrich B. vom Hoyersdorfer Thorhause wegen
Brandstiftung aus Fahrlässigkeit.

Am 20. April d. J., Mittags gegen 1 Uhr,
entstand im Forstrevier vor der Haide in einer
Kiefern sog. Kinnensaat im Forstdistrict Pech-
hüttenhau ein Waldbrand, durch welchen etwa drei
Morgen Kiefernbestand vernichtet wurden und ein
Schade von 15 Thlrn. entstanden ist. Dieser Brand
ist unzweifelhaft durch den Angeschuldigten ver-
anlaßt, wie dieser auch selbst zugiebt. Derselbe
war, wie er angiebt, von seinem Großvater, dem
Thorwärter im Hoyersdorfer Thorhause, angewiesen
worden, mit anderen Knaben das Wild aus dem
jungen Kiefernbestande zu jagen. Bei diesem
Geschäft hat er eine Cigarre geraucht und dieselbe
zulezt, noch brennend, von sich geworfen, angeblich
auch aus Vorsicht darauf gespuckt, um sie aus-
zulöschen. Einige Minuten darauf hat er an der
Stelle, wo er die Cigarre hingeworfen, Rauch auf-
steigen sehen. Als er hinzu geeilt, hat er wahr-
genommen, daß es an derselben Stelle, wo die
Cigarre lag, zu brennen angefangen hat, und hat
auch selbst den vergeblichen Versuch gemacht, den
um sich greifenden Brand zu löschen.

Zu bemerken ist, daß der Angeschuldigte wieder-
holt wegen Cigarrenrauchens sowohl von seinem
Lehrer bestraft, als von dem Schulinspector ver-
warnt ist.

Der Angeklagte wurde, in Uebereinstimmung mit
dem staatsanwaltschaftlichen Antrage, zu 14 Tagen
Gefängniß mit 8 beschränkten Kosttagen verurtheilt.

Die dritte Verhandlung gegen den Drescher
Christian S. in Scheuder, wegen Hausfriedens-
störung und Körperverletzung, kam nicht zu Stande,
weil die Verletzte ihren Strafantrag zurückzog.

Um jeglichem Gerede über mich ein Ende zu
machen, so erkläre ich die, wie ich höre, in der
Stadt allgemein verbreitete Meinung, daß ich
der Verfasser der „kleinen Bemerkung“ in Nr.
91. dieses Blattes sei, für eine falsche. Nur
durch eine Unvorsichtigkeit Seitens der Redac-
tion ist diese Meinung verbreitet worden.

Collaborator Heine.

Zu vorstehender Erklärung bemerkt die Re-
daction, daß der Irrthum nur durch eine Ver-
wechslung des Herrn Collaborator Heine mit
dem Herrn Baumeister H. Heine entstanden
ist. D. N.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Student v. Harleb a. Jena. Kfm.
Büchner a. Eisenach. Kfm. Wolff a. Berlin. Bau-
inspector Korn a. Bernburg. Kfm. Uls a. Erfurt. Kfm.
Schuster a. Magdeburg. Kfm. Strauch aus Bremen.
Kfm. Kersten a. Glauchau.

Goldener Hirsch: Frau v. Pfau nebst Gesellschafterin a. Bernburg. Kaufl. Mursch u. Schmidt a. Magdeburg. Kfm. Dyrermann a. Halle. Kfm. Körner aus Mannheim. Kfm. Lange a. Zwickau.
Goldener Ring: Frau v. Könen nebst Fräul. Tochter

und Kaul. Brück u. Kawack mit Gemahlin a. Berlin. Pfarrer Steinlein a. Krautoschin. Fabrikant Germerbach a. Stallupönen. Gutsbesitzer Ellbrecht a. Greifenhagen. Rentier Schließelmann a. Prignitz. Techniker Comouron a. Brüssel.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Erbsen	Linsen	Rapps	Rübsöl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus
Berbst, 3. Juni	32	35	33	29	—	—	—	—	—
Berlin, 16. Juni	48—57	34—35½	29—33	22—24½	39—45	—	—	12½	15½
Halle, 16. Juni	56—57½	38—39	33½	25—26	—	—	—	—	—
Leipzig, 7. Juni	59—61	39—41	35½	25½	—	—	—	13½	16½
Magdeburg, 17. Juni	54—56	38—40	34—36	25½	—	—	—	—	16
Stettin, 16. Juni	52—56	35—36	30—33	23	38—42	—	—	12¾	15½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 18. Juni.		Röthen, 15. Juni.	
	M. Gr. bis M. Gr.	M. Gr. bis M. Gr.	M. Gr. bis M. Gr.	M. Gr. bis M. Gr.
Weißer Weizen	2 12½	2 15	2 12½	2 15
Brauner Weizen	2 10	2 12½	2 10	2 12½
Roggen	1 17½	1 20	1 12½	1 16½
Gerste	1 12½	1 15	1 11½	1 13½
Hafers	1 5	1 10	1 6½	1 8½
Erbsen	2 —	2 2½	—	—
Linsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 40 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. Juni bis 1. Juli 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 9 Pf.	5 Sgr. 5 Pf.
Vom braunen Weizen	4 " 6 "	5 " 2 "
Vom Roggen	3 " — "	3 " 3 "
Vom Gerste	2 " 8 "	2 " 11 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 10. Mai.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 Thlr., Nr. II. 2¾ Thlr.
 1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1¾ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:
 1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 15. Juni, 19 Zoll über Null.
 Donnerstag, den 16. Juni, 20 " " "
 Freitag, den 17. Juni, 22 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück	Gr.	Gr.
Berlin, den 17. Juni.			
Preuß. Staats-Schuldsscheine	3½	—	90½
Prämien-Anleihe 1855	3½	123½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	13½	—
Louisd'or	—	—	110½
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	173	—
do. Priorität	4	—	97½
Halle-Thüringen	4	—	125
do. Priorität	4	—	98½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	96½
do. Priorität	4	—	95½
Köln-Minden	3½	—	184
do. Priorität	4½	—	101½
do. do.	5	—	104
Potsdam-Magdeburg	4	—	196
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	98½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	70½
Weimariische Bank-Actien	4	—	93½
Thüringer Bank-Actien	4	—	70½
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—
Anhalt-Deffausche Credit-Actien, volle	4	—	3½
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	149
Anh.-Deff. Landesbank-Actien	4	—	28½
Leipzig, den 17. Juni.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	268½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	250½	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	141½
Anh.-Deff. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
 Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 18. Juni: 17°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.